

INSIDE :
DELIRIUM
NEW RELEASES
GOA
PARTY DATES

STOMP

1
94

PARTIES • POSSES • NEWSMAG

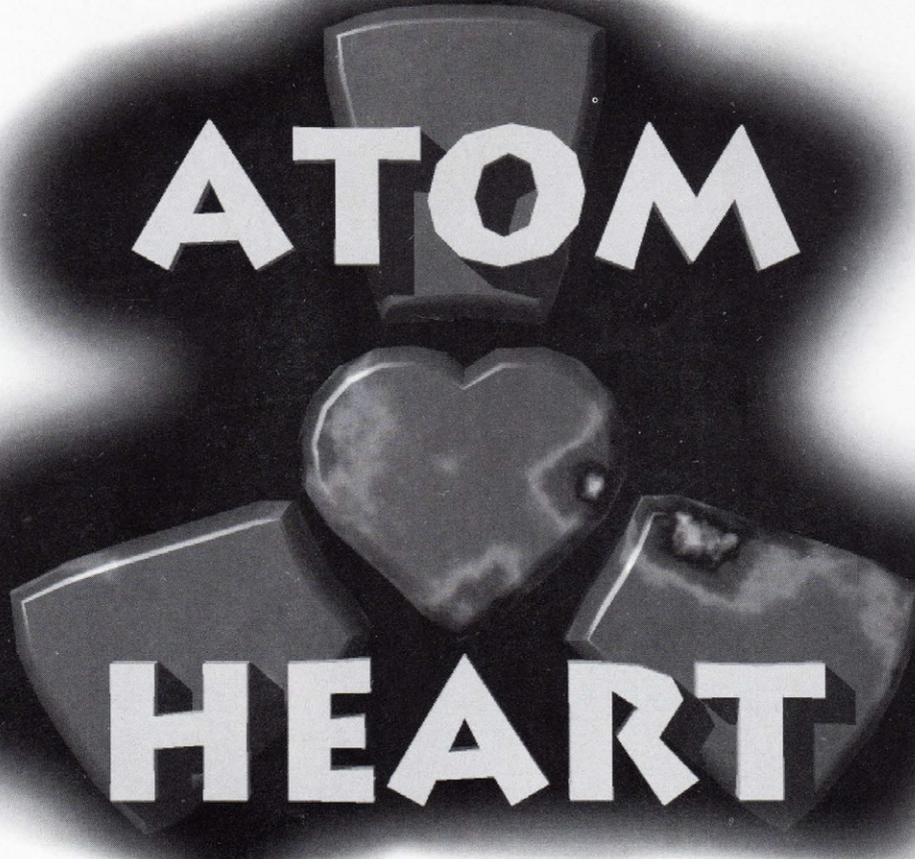


TRATSCH & KLATSCH

DJ PORTRAIT: Atom Heart
Dr. Psycho

Chris + Patrick
Christian Lindner





ATOM HEART

Wenn man sich die Release-List von Atom Heart anschaut, bleibt nichts als Neid. Wie ein einzelner Mensch so viele Veröffentlichungen für sich verbuchen kann...

Die »Delirium World Tour Part 1« am Karnevalssonntag, 13. Februar, in der Königsburg ist die Gelegenheit, sich dieses »Arbeitstier« auf der Bühne anzuschauen. André Schild suchte den Maestro in Frankfurt auf.

STOMP: Zuerst einmal solltest unseren Lesern schildern, wo Deine Roots liegen, wie es zu der Namensfindung »Atom Heart« kam und ob Du etwas bestimmtes damit verbindest.

ATOM HEART: Meine Roots liegen generell in der Elektronik-Music. Von Brian Eno bis Kraftwerk über Industrial. Es geht mehr um Ansätze in der Musik als um einen bestimmten »Stil«. Der Name Atom Heart ist gesampelt und kommt eigentlich von Pink Floyd, genauer gesagt von dem Titel »Atom Heart Mother«. Wie auch in der Musik,

ist der Name aufgegriffen und in einen neuen Zusammenhang gebracht. Es ist der eigentliche Ausdruck meiner Vorgehensweise.

STOMP: Du warst einer der großen Acts auf einem der ersten deutschen Technolabels Cyclotron, wie kam es zu dieser Verbindung und wie lange hast Du vor Deiner ersten Veröffentlichung schon an dieser Musik gearbeitet.

ATOM HEART: Laiki, der damals Cyclotron gemacht hat, kannte ich schon länger und Cyclotron war mehr oder weniger unsere gemeinsame Idee. Wir interessierten uns damals beide für die sich entwickelnde deutsche House-Musik Szene und wollten etwas Eigenes auf die Beine stellen. Ungefähr ein Jahr vor der ersten Veröffentlichung fing ich an mich für diese Musik zu interessieren. Der Übergang von meinen mehr experimentellen Titeln zu »Atom Heart« war dennoch eher fließend.

STOMP: Cyclotron durchlebte dann ja leider einen sehr unehrenhaften Abgang, selbst bei unserer Stomp steht noch eine Rechnung offen (Hallo Laiki) wie vollzog sich die Trennung bei euch und was kam danach.

ATOM HEART: Leider wurde ich damals nicht in alle Pläne bezüglich Cyclotron eingeweiht, zum anderen wurde auf die Unterstützung von »Atom Heart« immer weniger Wert gelegt, weshalb ich mich schon relativ bald abkapselte und andere Veröffentlichungsmöglichkeiten suchte. Das wurde mir zuerst übel genommen, doch nach dem kurz darauf folgendem Ende von Cyclotron stellte sich das als die einzig richtige Entscheidung heraus. Insofern verlief die Trennung relativ schmerzlos ab. (Laiki hat nicht nur bei euch eine Rechnung offen.) Kurze Zeit später kamen meine ersten Veröffentlichungen bei pod, dessen Mitinitiator ich war.

größten Erfolg bezeichnen und welches ist Dein persönlicher Lieblingstrack.

ATOM HEART: Die Produktion, die den Größten Erfolg hatte (VK-Zahlen) war zweifelsohne »Secretary« auf Fax, das in Belgien in der Top 40 landete. Auch die »Atomu Shinzo« war vor allem in England sehr erfolgreich. Davor dürfte Ongaku von sich Reden gemacht haben. Am liebsten mag ich meine eher »verwirrten« Tracks, wie zum Beispiel »Atomu Shinzo« oder »Chipsync« was demnächst auf Klang erscheinen wird. Alle Titel die ein wenig »Edgy« sind, sind meine eigentlichen Favoriten.

STOMP: Auffällig ist, daß Du in vielen verschiedenen Musikstilen gearbeitet hast. Welcher liegt Dir persönlich am meisten.

ATOM HEART: Bei eigentlich allen verschiedenen Stilen geht es immer um Minimalismus, das ist bei »Trance« genauso wie bei Ambient, Hardcore oder House. Je nachdem, was mich am meis-

STOMP:
Welche
Produkti-
on würdest
Du als Deinen

ten reizt oder welche Idee mir gerade besonders vorschwebt setze ich in die Tat um.

STOMP: Welcher Musik gibst Du für die Zukunft die meisten Chancen? Eher dem soften Trance/House-Bereich oder der härteren Kategorie. Sind für Dich die Breakbeats zu einem festen Bestandteil unserer Musik geworden oder siehst Du diese als kurzlebigen Hype an.

ATOM HEART: Hardcore hat auf jeden Fall immer eine sehr begrenzte Interessengruppe, einfach weil es schwer verdaulich ist, das heißt schnell und aggressiv. Wohingegen Trance oder Ambient wesentlich leichter der normalen Hörerschaft nahegebracht werden kann. Das ist einfach in der Musik selber begründet. Mein persönlicher Tip für das nächste Jahrzehnt ist auf jeden Fall »Ambient«, da sich Ambient für den Einsatz in Fahrstühlen genauso eignet wie als Begleitmusik zum Wäschebügeln. Es spricht immer noch die meisten Leute an, das heißt integriert den normalen Verbraucher.

STOMP: Hast Du jemals Ambitionen dahingehend gehabt als

DJ zu arbeiten, oder planst Du solches für die Zukunft, wie es derzeit viele Produzenten tun. Überhaupt, gehst Du selber auch aus, wenn ja wohin und wer sind Deine derzeitigen Lieblings DJs.

ATOM HEART: Also »AUS« gehe ich überhaupt nicht, außer auf meine eigenen Gigs und die meiner Freunde. Zum Thema Lieblings DJ muß ich passen.

STOMP: Wie ist Deine Beziehung zur Frankfurter Szene allgemein.

ATOM HEART: Wenn ich den Begriff Szene weiter definiere, würde ich sagen, ich sitze mit-tendrinn, allerdings gliedere ich das Nachtleben als solches aus. Man kennt sich eben.

STOMP: Wir sind ja bekanntlich ein Kölner Magazin, hast Du schon Erfahrungen mit unserer Region gemacht und wie hat es Dir gefallen.

ATOM HEART: Der letzte Auftritt in Bonn bei der »Heart of Gold« hat mir sehr, sehr gut gefallen, da das Publikum meine Musik sehr gut verstanden hat.

STOMP: Wir bedanken uns für dieses Interview.

Das Interview führte
André Schild

RELEASE LIST V. 1.7 (1993)

0	project	title	composer(s)	label	year
1	atom heart	whitehouse	heart	cyctotron/rising high	1991
2	alot	dance	heart	cyctrotr	1991
3	weird shit	goddamn drummachine	heart	cyctrotron	1991
4	weird shit	percussion overdose	heart	pod	1992
5	weird shit	warm sunday	heart	pod	1992
6	weird shit	repetitious digital noise	heart	pod	1992
7	atomu shinzo	track 23	heart	antigroove	1992
8	atomu shinzo	por quoi	heart	antigroove	1992
9	-----	pod e.p.	heart/varios	rising high	1992
10	bi-face	137 e.p.	heart/f.e.o.s.	pod	1992
11	bi-face	free e.p.	heart/f.e.o.s.	aural rec.	1992
12	ongaku	mihon	heart/man/ata	pod	1992
13	m/s/o	tracks	heart/man	pod	1992
14	lise carbon trio	opto fres-style swing	heart/carbon	pod	1992
15	diamond	I want you	heart	pod	1992
16	millenium	vektor	heart/namlook	pod	1992
17	cubequence	invocation	heart/namlook	pod	1992
18	-----	frankfurt vs. london	heart/various	rising high	1992
19	atom heart	mother	heart	solid pleasure	1993
20	atomu shinzo	atomu got it	heart	disturbance	1993
21	atomu shinzo	check out da bass	heart	pod	1993
22	atomu shinzo	cool memories	heart	black label	1993
23	atomu shinzo	act	heart	pod	1993
24	urban primitive	684	heart	pod	1993
25	urban primitive	fraud	heart	black label	1993
26	urban primitive	(***)	heart	pod	1993
27	datacide	datacide	heart/inoue	pod	1993
28	subsequence	healthy	heart/namlook	fax records	1993
29	subsequence	walking in my dreams	heart/namlook	fax records	1993
30	subsequence	rns recombination	heart/namlook	fax records	1993
31	synthadelic	secretary	heart/namlook	fax records grand ma	1993
32	atom heart	delirium	heart	delirium	1993
33	atom heart	pura funtion	heart	after 6 a.m.	1993
34	atom heart	larger than lifs	heart	rising high	1993
35	atom heart & pink ellen	live	heart/slin	ongaku musu	1993
36	atom heart	compliation V1	heart/various	pod	1993
37	atom heart	compliation	heart/various	instinct records	1993
38	atom heart	compliation	heart/various	instinct records	1993
39	coeur atomique	sundance	heart	fax records	1993
40	datacide	the ecstasy of communication	heart	pod	1993
41	lisa carbon	stereococktail	heart/carbon	instinct records	1993
42	a.h.	just suck my d**bitch!	heart	as records	1993
43	atom heart	globescanner	heart	delirium	1993
44	atom heart	soundfields	heart	klang	1993
45	coeur atomique	coeur atomique	heart	fax sublabel	1993
46	**	ex.s	bendthaus/sol	goomatrik	1993
47	coeur atomique	coeur atomique	heart	fax sublabel	1993
48	datacide	head dance	heart/inoue	fax sublabel	1993
49	datacide	2	heart/inoue	fax sublabel	1993
50	atom heart	orange	heart	fax sublabel	1993